



Ruth Weiss: von Holocaust bis Apartheid

**Eine Reise in Vergangenheit und Gegenwart
Lesung und Begegnung mit der deutsch-jüdischen
südafrikanischen Autorin**



**Im kleinen Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7, Basel
Mittwoch, 21. Januar 2009, 19.30 Uhr**

Die Journalistin und Schriftstellerin Ruth Weiss, 1924 in einer jüdischen Familie in Fürth geboren, emigrierte 1936 mit ihrer Familie nach Südafrika, wo sie bis 1966 lebte, ehe sie als Bürochefin einer südafrikanischen Zeitung nach Südrhodesien gesandt wurde. Vom weissen Minderheitsregime ausgewiesen, arbeitete sie danach in England, Sambia, Deutschland sowie in Zimbabwe. Ruth Weiss lebt heute in Deutschland und schreibt Romane, die u.a. ihre Kenntnis des Südlichen Afrika zum Hintergrund haben.

Die Autorin liest u.a. aus:

Meine Schwester Sara (dtv, Roman, 2002)

Memorys Tagebuch (trafo, 2009)

Eintritt: CHF 15.-

Platzzahl beschränkt. Reservation empfohlen: 061 281 81 33 oder mjenny@vtxmail.ch